

# HALT

<b>EINLEITUNG</b>	1
<b>WISSENSCHAFT ALS SOZIALES SYSTEM</b>	8
1. <i>Die strukturellen Komponenten der wissenschaftlichen Gemeinschaft</i>	12
1.1. Wissenschaftliche Werte und Normen	13
1.2. Schulen und Paradigmata	17
1.3. Fachwissenschaftliche Identität	20
1.4. Der Belohnungs-Informations-Austausch	22
2. <i>Die wissenschaftliche Gemeinschaft im Spannungsverhältnis von Normen, Paradigmen, Identität und Austausch</i>	24
2.1. Wissenschaftliche Reputation durch wissenschaftliches Eigentum: Der Matthäus-Effekt	25
2.2. Wissenschaftlicher Wettbewerb: Reputation durch Originalität	27
2.3. Teamarbeit: Kooperation zur Verteilung von Reputation	29
2.4. Ambiguität wissenschaftlicher Normen: Anomie und Dissens	31
3. <i>Schlußbetrachtung</i>	33
<b>DIE ENTWICKLUNGS- UND INSTITUTIONALISIERUNGSPHASEN DER SOZIOLOGISCHEN WISSENSCHAFTSGEMEINSCHAFT IN HISTORISCHER PERSPEKTIVE</b>	34
1. <i>Die Merkmale der fachwissenschaftlichen Institutionalisierung</i>	34
1.1. Die Grundlagen der wissenschaftlichen Entwicklung in Deutschland: Die Tradition der Wissenschaft	36
1.2. Die Entfaltung der Wissenschaften in Deutschland	37
1.3. Die aufkommende Bedeutung der deutschen Soziologie	39
1.4. Kontinuität in der deutschen Soziologie	42

2.	<i>Die Entwicklung der Soziologie in den USA</i>	43
3.	<i>Die Institutionalisierung und Professionalisierung der deutschen Soziologie</i>	49
3.1.	Die Entwicklung der Soziologie im Kontext der Wissenschaftstradition in Deutschland	50
3.2.	Die Suche nach Identität: Die Soziologie bis zum Ende von Weimar	51
3.3.	Die Entwicklung der bundesdeutschen Soziologie nach dem zweiten Weltkrieg	58
3.4.	Die Entwicklungsphasen der bundesdeutschen Soziologie: Kontinuität und Neubeginn	63
4.	<i>Schlußbetrachtung</i>	71
<b>III.</b>	<b>DIE AUSTAUSCHMEDIEN WISSENSCHAFTLICHER GEMEINSCHAFTEN: SOZIOLOGISCHE PERIODIKA</b>	72
1.	<i>Die Austauschmedien soziologischer Wissenschaftsgemeinschaften</i>	72
2.	<i>Die bundesdeutsche Soziologie in ihrem Fachschriftentum</i>	75
2.1.	Die Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZfSS)	77
2.2.	Die Soziale Welt (SW)	80
2.3.	Die Zeitschrift für Soziologie (ZFS)	82
2.4.	Die Konzeption der bundesdeutschen Fachzeitschriften im Vergleich	85
3.	<i>Die amerikanische Soziologie in ihrem Fachschriftentum</i>	90
3.1.	Das American Journal of Sociology (AJS)	91
3.2.	Das American Sociological Review (ASR)	93
3.3.	Die Social Forces (SF)	95
3.4.	Die Herausgeberpolitik der amerikanischen Fachzeitschriften	96
4.	<i>Das methodische und inhaltliche Konzept einer empirischen Untersuchung soziologischer Fachzeitschriften</i>	99

<b>IV. DIE ENTWICKLUNG DER SOZIOLOGIE IN IHREM FACHSCHRIFTENTUM</b>	<b>106</b>
1. <i>Veränderungen thematischer Schwerpunkte in den verschiedenen Entwicklungsphasen der Soziologie</i>	109
1.1. Themenschwerpunkte in der deutschen Soziologie	109
1.2. Themenschwerpunkte in der amerikanischen Soziologie	127
1.3. Themenkonjunkturen im Vergleich	138
2. <i>Die Stellung der empirischen Sozialforschung für die Entwicklung der Soziologie</i>	140
2.1. Die Grundlagen der empirischen Sozialforschung in Deutschland	140
2.2. Die Grundlagen der empirischen Sozialforschung in Amerika	143
3. <i>Die Entwicklung der empirischen Sozialforschung in Deutschland und Amerika auf der Grundlage der ausgewählten soziologischen Fachjournale</i>	144
3.1. Empirische Sozialforschung und Teamarbeit	155
3.2. Empirische vs. theoretische Soziologie	160
4. <i>Schlußbetrachtung</i>	163
<b>V. VERGEMEINSCHAFTUNGSPROZESSE IN DER SOZIOLOGISCHEN PUBLIKATIONSPRAXIS: DIE REDUKTION VON WETTKAMPF ÜBER PARTIKULARISIERUNG UND UNIVERSALISIERUNG</b>	<b>167</b>
1. <i>Die Bedeutung von Diskussionen für die wissenschaftliche Gemeinschaft</i>	168
1.1. Der Anteil der Diskussionen am deutschen Publikationsmarkt	170
1.2. Der Anteil der Diskussionen am amerikanischen Publikationsmarkt	171
1.3. Diskussionen in der Bundesrepublik Deutschland und in Amerika: Ein Vergleich	172

2.	<i>Die Vergemeinschaftungsformen unter Wissenschaftlern: Danksagungen und Bemerkungen</i>	176
2.1.	Die Bedeutung von Danksagungen und Bemerkungen auf dem bundesdeutschen Publikationsmarkt	179
2.2.	Die Bedeutung von Danksagungen und Bemerkungen auf dem amerikanischen Publikationsmarkt	182
2.3.	Die unterschiedlichen Vergemeinschaftungsformen in der Bundesrepublik Deutschland und in Amerika	184
3.	<i>Die Rolle askriptiver Merkmale für die wissenschaftliche Gemeinschaft</i>	187
3.1.	Publikationen als Einstiegskriterium in wissenschaftliche Gemeinschaften	188
3.2.	Der Matthäus-Effekt in soziologischen Fachzeitschriften	193
3.3.	Die Veröffentlichungschancen aufgrund askriptiver Merkmale	197
4.	<i>Schlußbetrachtung</i>	202
<b>VI.</b>	<b>SYSTEMATISCHE SCHLUBBETRACHTUNG</b>	204
 <b>ANHANG</b>		
A	Der handlungstheoretische Bezugsrahmen	211
B	Das Kategorienschema zur inhaltlichen und formalen Betrachtung soziologischer Fachzeitschriften	213
C	Tabellen	217
<b>LITERATUR</b>		259